



---

<https://www.bb-lebenswert.de>

lebenswertes-boeblingen@web.de

---

## **Betreff:**

## **Windkraft-Vorranggebiet BB-14 (Böblingen, Holzgerlingen, Ehningen)**

Sehr geehrte Mitglieder der Regionalversammlung Stuttgart!

In nächster Zeit wird sich die Regionalversammlung mit der Teilfortschreibung des Regionalplans in Bezug auf Windkraft-Vorranggebiete beschäftigen. Wir von der *Initiative Lebenswertes Böblingen* möchten Sie in diesem Zusammenhang auf die **besondere Situation** der Böblinger Bevölkerung aufmerksam machen und Sie bitten, das geplante Vorranggebiet **BB-14 komplett aus der Planung zu nehmen**, da die das Böblinger Siedlungsgebiet umschließenden Waldflächen bereits jetzt schon **durch Infrastruktur-Einrichtungen stark überlastet** sind.

1.

Das Gebiet BB-14 grenzt unmittelbar an das mit 9.000 Einwohnern dicht besiedelte Böblinger Wohngebiet *Diezenhalde* und hat als Waldstück **große Bedeutung für die Naherholung**. Mit dem Beschluss zur zweiten Offenlage hat die Regionalversammlung „wegen der *außerordentlich hohen Siedlungsdichte*“ den Abstand zur Diezenhalder Wohnbebauung auf 1.200 Meter vergrößert, wofür wir Ihnen sehr dankbar sind. Dieses bewirkt, dass die ins Wohngebiet eingetragenen Windrad-Betriebsgeräusche tagsüber um 2–3 dB geringer ausfallen. Nachts wird sich keine Verbesserung einstellen, da nach wie vor lediglich eine Abregelung auf den viel zu hohen Immissionsgrenzwert der TA Lärm erfolgt. Auch hinsichtlich des Erholungswertes des Waldes sind die Beeinträchtigungen durch Betriebslärm und Landschaftszerschneidung kaum geringer, wenn Windradstandorte lediglich um wenige Hundert Meter verschoben werden.

2.

Vor einigen Wochen hat die Deutsche Bahn ihre Pläne für den Bau des **Pfaffensteigtunnels** zwischen dem Bahnhof Böblingen-Goldberg und dem Landesflughafen veröffentlicht. Auf Böblinger Gemarkung sollen **5,8 Hektar Wald dauerhaft und 14 Hektar temporär vernichtet** werden. Die Stadt Böblingen fragt in einer Stellungnahme, warum es keine Alternative gibt „*als den wertvollen Wald der Stadt zu zerstören*“. Sie weist auf seinen Freizeitnutzen für die Bevölkerung und als Ort der Ruhe und Erholung hin. Auch der „*hohe Nutzen bei der Anpassung an Folgen des Klimawandels, der Bindung von Treibhausgasen sowie der tragenden Rolle bei der Kaltluftversorgung*“ sei von großer Bedeutung für die Stadt Böblingen. All diese Argumente gelten für das Waldstück BB-14 nicht weniger, da es genau in der Hauptzuwindrichtung (Südwesten) der Diezenhalde und der Innenstadt liegt.

3.

Der jetzt geplante Bahntunnel ist **ein weiteres Glied in der Reihe der Infrastruktur-Einrichtungen**, die den Wald rings um Böblingen überformen: Große Flächen wurden der US-Armee für Bauwerke und als Übungsgelände überlassen, hinzu kommt eine Müllverbrennungsanlage mit Bedeutung weit über den Landkreis Böblingen hinaus, ein damit verbundenes Fernheizkraftwerk und eine geplante Klärschlammverbrennungsanlage, schließlich Verkehrslinien wie die Bundesstraße 464, deren Lärm die Bewohner der Diezenhalde belastet.

4.

Das Areal BB-14 wäre das letzte größere Waldstück, welches der Bevölkerung noch als Fläche für **Naherholung und Naturerlebnis** zur Verfügung steht. Wir bitten Sie zu überlegen, ob nicht aus Gründen der schon bestehenden **Überlastung der Waldflächen** auf Böblinger Gemarkung mit Infrastruktureinrichtungen auf das Vorranggebiet BB-14 komplett verzichtet werden sollte. Wir erinnern hier an das Gebiet BB-03 (Bondorf), welches mit der zweiten Offenlage aus ganz [ähnlichen Gründen](#) (Belastung durch Energie, Verkehr und Gewerbe) fallengelassen wurde.

5.

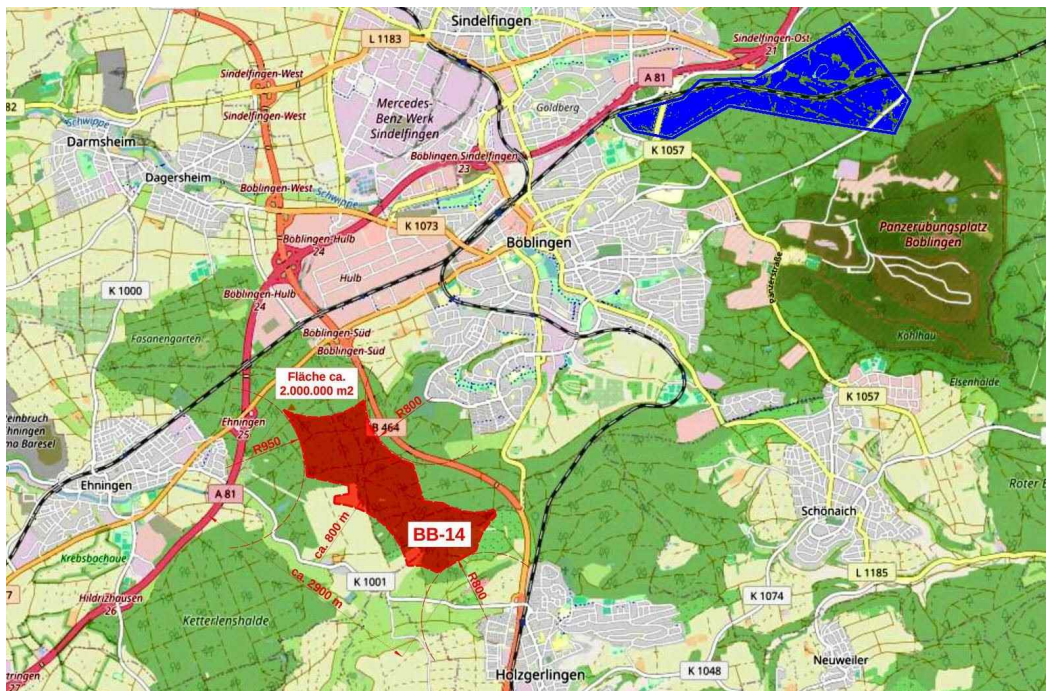
Die vollständige Streichung von BB-14 aus dem Katalog der Windkraftgebiete würde auch die andernorts aufgekommene Diskussion um die Abstandsvergrößerung zur Diezenhalde und einer damit verbundenen „Ungleichbehandlung“ beenden. Ebenso würde sie die **Spaltung innerhalb der Böblinger Bevölkerung** und des Gemeinderates überwinden, wo die einen lokal Klimaschutzmaßnahmen umsetzen wollen und die anderen unter den Auswirkungen der dann gebauten Maschinerie zu leiden hätten. Ruhe und Befriedung kann nur einkehren, wenn BB-14 Windkraftinvestoren nicht zur Verfügung steht.

6.

Der Planentwurf von April 2025 weist fünf Quadratkilometer mehr Windkraftfläche aus, als gesetzlich erforderlich. Eine Streichung von BB-14 würde davon einen Quadratkilometer in Anspruch nehmen. Wir können und wollen Ihrer Bewertung der in der zweiten Offenlage eingegangenen Stellungnahmen nicht vorgreifen, bitten aber um eine **faire Berücksichtigung** der hier vorgelegten Argumente.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Initiative Lebenswertes Böblingen

...



### Situation im das Böblinger Siedlungsgebiet umschließenden Wald.

Im Nordosten ist die Natur durch Militäreinrichtungen, Müllverbrennungsanlage und geplanten Bahntunnelbau (Arbeitsfläche blau markiert) bereits stark in Mitleidenschaft gezogen, im Südwesten zerschneidet die Bundesstraße

464 das Gelände, im Süden eine Bahnlinie. Das Windkraftgebiet BB-14 würde das letzte zur Naherholung geeignete Stadtrand-Waldgebiet entwerten und den Biotopverbund Glemswald weiter beschädigen. Warum gibt es keine Alternative „als den wertvollen Wald der Stadt zu zerstören“ (Originalton Böblinger Stadtverwaltung, hier bezogen auf den Tunnelbau)?